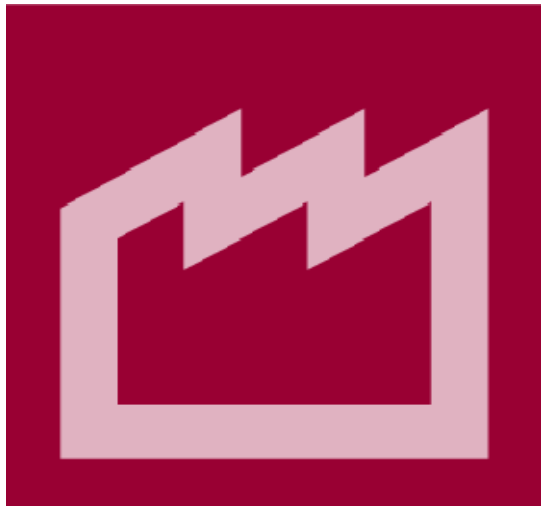


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Oktober 2010

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 10. Januar 2011
Artikelnummer: 2020410101104

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2010)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2010)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2010)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2010)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2010)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2010)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2010)	14
Anhang	
Qualitätsbericht	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
										Anzahl
							%			
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾										
1991	3 236	9 667		X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403		X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853		X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997		X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072		X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010		X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982		X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134		X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234		22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106		29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515		35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001		62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108		76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476		90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439		103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661		122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536		125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749		121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716		135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾										
1991	328	73		X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516		X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548		X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057		X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663		X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836		X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547		X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850		X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5		8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68		9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149		10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117		17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155		18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207		21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258		26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301		30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290		30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299		26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282		27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin										
1999	410	1 956	2		2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30		2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72		2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68		4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89		5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106		6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108		6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80		8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76		9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68		7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59		7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland										
1991	3 564	9 740		X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919		X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401		X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054		X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735		X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846		X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529		X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984		X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241		34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204		42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736		49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186		84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352		100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789		118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805		136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042		161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902		164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116		155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998		162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	12 174	1 052	148	13 374	14 180	- 5,7	9 436	2 087 792
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 174	X	X	12 174	12 879	- 5,5	8 765	1 876 777
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 052	X	1 052	1 140	- 7,7	671	200 029
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	148	148	161	- 8,1	X	10 986
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	377	175	10	562	557	0,9	40	1 731
5 000 - 50 000	7 137	479	103	7 719	7 887	- 2,1	735	178 696
50 000 - 250 000	3 512	284	28	3 824	4 134	- 7,5	1 998	424 942
250 000 - 500 000	637	56	4	697	800	- 12,9	1 254	241 391
500 000 - 1 Mill.	264	29	2	295	412	- 28,4	1 227	200 735
1 Mill. - 5 Mill.	216	24	1	241	306	- 21,2	3 031	478 040
5 Mill. - 25 Mill.	25	2	-	27	64	- 57,8	1 022	208 706
25 Mill. und mehr	5	2	-	7	15	- 53,3	129	353 552
Unbekannt	1	1	-	2	5	- 60,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 778	705	X	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	989	191	X	1 180	1 382	- 14,6	1 586	231 724
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	116	62	X	178	202	- 11,9	1 450	306 540
dar.GmbH Co.KG	76	45	X	121	132	- 8,3	925	284 912
GbR	25	11	X	36	44	- 18,2	188	9 510
Gesellschaften m.b.H.	622	393	X	1 015	1 125	- 9,8	6 080	552 955
Aktiengesellschaften, KGaA	15	7	X	22	24	- 8,3	200	59 659
Private Company Limited by Shares (Ltd)	20	28	X	48	80	- 40,0	31	2 426
Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	16	24	X	40	35	14,3	89	12 382
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	968	404	X	1 372	1 484	- 7,5	5 211	441 361
dar. bis 3 Jahre alt	424	230	X	654	729	- 10,3	2 951	180 165
8 Jahre und älter	628	239	X	867	1 036	- 16,3	4 101	670 271
Unbekannt	182	62	X	244	328	- 25,6	124	54 055
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	664	350	X	1 014	1 228	- 17,4	X	241 556
1 Beschäftigte(r)	203	98	X	301	283	6,4	301	60 056
2 bis 5 Beschäftigte	288	80	X	368	425	- 13,4	1 140	186 189
6 bis 10 Beschäftigte	135	20	X	155	143	8,4	1 199	296 090
11 bis 100 Beschäftigte	173	10	X	183	257	- 28,8	4 468	166 991
Mehr als 100 Beschäftigte	8	-	X	8	15	- 46,7	2 328	69 903
Unbekannt	307	147	X	454	497	- 8,7	X	144 901
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 396	347	148	10 891	11 332	- 3,9	X	922 105
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	115	19	X	134	128	4,7	X	80 180
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 203	167	X	1 370	1 588	- 13,7	X	255 272
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	448	6	11	465	432	7,6	X	64 257
Verbraucher	8 517	40	137	8 694	8 929	- 2,6	X	494 667
Nachlässe	113	115	X	228	255	- 10,6	X	27 730

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2010**

Oktober 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	15	5	20	16	25,0	12	3 718
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	1	0,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	140	30	170	268	- 36,6	1 513	152 032
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	16	5	21	37	- 43,2	210	7 050
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	.	.
13	H.v.Textilien	5	-	5	5	0,0	73	4 118
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	7	2	9	5	80,0	20	4 704
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	1	-	1	2	- 50,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	5	1	6	8	- 25,0	13	1 961
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	-	1	4	- 75,0	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	16	2	18	24	- 25,0	245	9 437
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	1	4	6	- 33,3	5	2 167
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	10	1	11	7	57,1	80	5 186
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	1	3	4	7	- 42,9	16	38 260
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	-	-	-	3	X	-	-
25	H.v.Metallerzeugnissen	27	5	32	61	- 47,5	285	37 204
26	H.v.DV-Gerät-,elektron.u.opt.Erzeugn.	4	1	5	12	- 58,3	72	3 943
27	H.v.elekttr.Ausrüstg.	2	-	2	10	- 80,0	.	.
28	Maschinenbau	15	4	19	34	- 44,1	318	21 516
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	-	3	8	- 62,5	7	568
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	3	X	-	-
31	H.v.Möbeln	4	-	4	9	- 55,6	46	3 515
32	H.v.sonst.Waren	5	4	9	13	- 30,8	23	2 526
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	14	1	15	8	87,5	30	2 996
D	ENERGIEVERSORG.	2	1	3	-	X	-	951
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	6	-	6	10	- 40,0	30	3 488
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	3	X	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	5	-	5	6	- 16,7	4	2 904
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	1	0,0	.	.
F	BAUGEWERBE	280	113	393	441	- 10,9	1 221	101 500
41	Hochbau	38	28	66	88	- 25,0	123	19 710
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	8	10	18	27	- 33,3	13	4 872
412	Bau von Gebäuden	30	18	48	61	- 21,3	110	14 838
42	Tiefbau	10	2	12	17	- 29,4	75	3 923
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	3	-	3	7	- 57,1	16	1 906
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	7	1	8	9	- 11,1	59	1 937
429	Sonstiger Tiefbau	-	1	1	1	0,0	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	232	83	315	336	- 6,3	1 023	77 867
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	17	4	21	19	10,5	237	20 541
432	Bauinstallation	65	24	89	107	- 16,8	265	20 543
433	Sonstiger Ausbau	95	32	127	137	- 7,3	285	24 843
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	55	23	78	73	6,8	236	11 941
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	342	136	478	544	- 12,1	1 237	220 363
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	54	20	74	106	- 30,2	385	60 314
451	Handel mit Kraftwagen	31	14	45	49	- 8,2	94	14 787
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	13	4	17	39	- 56,4	173	14 768
46	Großhandel (oh.Kfz)	97	51	148	173	- 14,5	327	62 668
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	191	65	256	265	- 3,4	525	97 381
H	VERKEHR UND LAGEREI	121	27	148	197	- 24,9	845	40 808
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	69	12	81	100	- 19,0	465	12 462
50	Schifffahrt	1	1	2	-	X	-	.
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	33	8	41	58	- 29,3	288	24 310
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	18	6	24	38	- 36,8	92	2 640

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2010**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	244	62	306	266	15,0	884	45 264
55	Beherbergung	16	2	18	18	0,0	101	6 965
56	Gastronomie	228	60	288	248	16,1	783	38 298
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	61	26	87	103	- 15,5	225	24 663
58	Verlagswesen	6	5	11	14	- 21,4	36	2 144
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	2	5	7	5	40,0	2	724
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	1	0,0	.	.
61	Telekommunikation	3	1	4	12	- 66,7	2	418
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	42	12	54	55	- 1,8	174	19 029
63	Informat.dienstleistg.	7	3	10	16	- 37,5	10	1 599
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	46	31	77	80	- 3,8	821	217 386
64	Finanzdientleistg.	10	8	18	30	- 40,0	25	180 060
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	36	23	59	50	18,0	796	37 327
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	51	40	91	102	- 10,8	157	55 164
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	51	40	91	102	- 10,8	157	55 164
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	11	17	28	25	12,0	27	14 111
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	5	17	21	- 19,0	11	22 977
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	28	18	46	56	- 17,9	119	18 076
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	171	116	287	331	- 13,3	485	166 164
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	15	4	19	16	18,8	27	6 019
691	Rechtsberatung	8	2	10	5	100,0	9	4 461
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	7	2	9	11	- 18,2	18	1 558
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	75	69	144	160	- 10,0	171	114 976
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	44	51	95	105	- 9,5	95	98 504
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	31	18	49	55	- 10,9	76	16 472
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	32	17	49	70	- 30,0	198	20 285
72	Forschung u.Entwicklung	3	1	4	8	- 50,0	1	1 080
73	Werbung u.Marktforschung	26	15	41	48	- 14,6	58	9 446
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	18	10	28	27	3,7	29	13 945
75	Veterinärwesen	2	-	2	2	0,0	.	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	130	61	191	255	- 25,1	1 442	61 859
77	Verm.v.bewegl.Sachen	11	3	14	19	- 26,3	26	3 868
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	10	7	17	19	- 10,5	817	14 048
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	7	4	11	24	- 54,2	17	1 979
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	6	4	10	14	- 28,6	157	2 020
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	55	20	75	105	- 28,6	367	10 575
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	41	23	64	74	- 13,5	58	29 369
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	26	5	31	23	34,8	43	12 043
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	36	5	41	55	- 25,5	187	30 035
86	Gesundheitswesen	24	1	25	36	- 30,6	69	23 825
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	2	6	2	200,0	33	3 052
88	Sozialwesen(oh.Heime)	8	2	10	17	- 41,2	85	3 159
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	34	13	47	70	- 32,9	160	18 717
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	12	3	15	22	- 31,8	60	2 799
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	1	-	1	-	X	.	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	9	6	15	15	0,0	27	3 091
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	12	4	16	33	- 51,5	73	12 507
S	Sonst.Dienstleistg.	73	33	106	86	23,3	171	11 472
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	3	7	10	4	150,0	14	1 089
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	3	3	6	10	- 40,0	7	1 067
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	67	23	90	72	25,0	150	9 315
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	6	2	8	4	100,0	77	2 729
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	41	8	49	30	63,3	63	3 287
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	3	X	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	4	1	5	4	25,0	2	723
A-S	Insgesamt	1 778	705	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	12 174	1 052	148	13 374	14 180	- 5,7	9 436	2 087 792
Baden-Württemberg	1 322	126	41	1 489	1 485	0,3	912	364 427
Bayern	1 344	159	21	1 524	1 505	1,3	1 172	233 082
Berlin	574	73	2	649	681	- 4,7	244	108 607
Brandenburg	427	19	6	452	506	- 10,7	103	42 377
Bremen	144	17	-	161	204	- 21,1	19	12 866
Hamburg	328	18	2	348	386	- 9,8	368	48 185
Hessen	897	68	9	974	959	1,6	465	133 377
Mecklenburg-Vorpommern	223	12	11	246	300	- 18,0	73	44 615
Niedersachsen	1 489	89	12	1 590	1 756	- 9,5	708	168 204
Nordrhein-Westfalen	2 816	243	26	3 085	3 323	- 7,2	3 402	576 913
Rheinland-Pfalz	600	59	5	664	654	1,5	204	85 598
Saarland	172	22	3	197	201	- 2,0	60	14 987
Sachsen	612	68	1	681	725	- 6,1	506	108 082
Sachsen-Anhalt	394	20	1	415	471	- 11,9	167	56 235
Schleswig-Holstein	516	27	6	549	640	- 14,2	132	49 039
Thüringen	316	32	2	350	384	- 8,9	901	41 197
Unternehmen								
Deutschland	1 778	705	X	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687
Baden-Württemberg	157	63	X	220	276	- 20,3	912	244 975
Bayern	185	116	X	301	314	- 4,1	1 172	116 911
Berlin	71	55	X	126	134	- 6,0	244	48 893
Brandenburg	41	12	X	53	53	0,0	103	16 777
Bremen	8	13	X	21	20	5,0	19	6 324
Hamburg	27	13	X	40	78	- 48,7	368	31 264
Hessen	101	43	X	144	152	- 5,3	465	60 282
Mecklenburg-Vorpommern	25	9	X	34	51	- 33,3	73	27 711
Niedersachsen	125	58	X	183	228	- 19,7	708	50 907
Nordrhein-Westfalen	674	204	X	878	1 001	- 12,3	3 402	408 148
Rheinland-Pfalz	82	32	X	114	117	- 2,6	204	46 050
Saarland	16	16	X	32	34	- 5,9	60	3 377
Sachsen	119	32	X	151	158	- 4,4	506	40 286
Sachsen-Anhalt	46	10	X	56	96	- 41,7	167	27 261
Schleswig-Holstein	68	15	X	83	95	- 12,6	132	15 143
Thüringen	33	14	X	47	41	14,6	901	21 379
Verbraucher								
Deutschland	8 517	40	137	8 694	8 929	- 2,6	X	494 667
Baden-Württemberg	875	4	39	918	887	3,5	X	54 690
Bayern	913	2	16	931	891	4,5	X	55 800
Berlin	390	1	2	393	389	1,0	X	27 451
Brandenburg	309	-	5	314	360	- 12,8	X	13 632
Bremen	112	-	-	112	138	- 18,8	X	4 395
Hamburg	251	2	2	255	245	4,1	X	9 129
Hessen	584	2	8	594	568	4,6	X	37 700
Mecklenburg-Vorpommern	167	1	11	179	190	- 5,8	X	5 279
Niedersachsen	1 132	6	11	1 149	1 191	- 3,5	X	61 852
Nordrhein-Westfalen	1 979	14	26	2 019	2 162	- 6,6	X	134 283
Rheinland-Pfalz	400	3	5	408	418	- 2,4	X	23 458
Saarland	134	1	2	137	143	- 4,2	X	9 755
Sachsen	381	3	1	385	361	6,6	X	16 748
Sachsen-Anhalt	287	1	1	289	299	- 3,3	X	12 808
Schleswig-Holstein	374	-	6	380	416	- 8,7	X	16 733
Thüringen	229	-	2	231	271	- 14,8	X	10 955

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbstständig Tätige								
Deutschland	1 651	173	11	1 835	2 020	- 9,2	X	319 529
Baden-Württemberg	253	30	2	285	264	8,0	X	51 388
Bayern	223	30	5	258	262	- 1,5	X	53 435
Berlin	104	15	-	119	144	- 17,4	X	18 870
Brandenburg	71	3	1	75	79	- 5,1	X	10 837
Bremen	16	-	-	16	44	- 63,6	X	1 389
Hamburg	44	2	-	46	59	- 22,0	X	4 099
Hessen	178	12	1	191	202	- 5,4	X	28 191
Mecklenburg-Vorpommern	23	1	-	24	48	- 50,0	X	10 484
Niedersachsen	211	15	1	227	317	- 28,4	X	48 805
Nordrhein-Westfalen	124	9	-	133	115	15,7	X	22 098
Rheinland-Pfalz	109	12	-	121	92	31,5	X	14 797
Saarland	18	-	1	19	16	18,8	X	1 517
Sachsen	98	12	-	110	121	- 9,1	X	13 171
Sachsen-Anhalt	55	6	-	61	68	- 10,3	X	15 368
Schleswig-Holstein	70	10	-	80	121	- 33,9	X	16 224
Thüringen	54	16	-	70	68	2,9	X	8 856
Andere Schuldner								
Deutschland	228	134	X	362	383	- 5,5	X	107 910
Baden-Württemberg	37	29	X	66	58	13,8	X	13 374
Bayern	23	11	X	34	38	- 10,5	X	6 935
Berlin	9	2	X	11	14	- 21,4	X	13 393
Brandenburg	6	4	X	10	14	- 28,6	X	1 131
Bremen	8	4	X	12	2	500,0	X	759
Hamburg	6	1	X	7	4	75,0	X	3 693
Hessen	34	11	X	45	37	21,6	X	7 204
Mecklenburg-Vorpommern	8	1	X	9	11	- 18,2	X	1 142
Niedersachsen	21	10	X	31	20	55,0	X	6 640
Nordrhein-Westfalen	39	16	X	55	45	22,2	X	12 385
Rheinland-Pfalz	9	12	X	21	27	- 22,2	X	1 293
Saarland	4	5	X	9	8	12,5	X	338
Sachsen	14	21	X	35	85	- 58,8	X	37 877
Sachsen-Anhalt	6	3	X	9	8	12,5	X	799
Schleswig-Holstein	4	2	X	6	8	- 25,0	X	939
Thüringen	-	2	X	2	4	- 50,0	X	8

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Okt. 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	127 941	10 697	1 802	140 440	135 517	3,6	112 622	33 260 929
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	127 941	X	X	127 941	122 980	4,0	105 264	29 693 853
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	10 697	X	10 697	10 854	- 1,4	7 358	3 430 651
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 802	1 802	1 683	7,1	X	136 425
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 951	1 570	183	5 704	5 275	8,1	499	17 667
5 000 - 50 000	73 364	4 722	1 209	79 295	73 942	7,2	6 893	1 836 950
50 000 - 250 000	37 586	3 048	328	40 962	40 552	1,0	21 388	4 537 772
250 000 - 500 000	6 908	671	47	7 626	7 947	- 4,0	14 354	2 617 452
500 000 - 1 Mill.....	3 198	356	17	3 571	3 917	- 8,8	13 814	2 440 274
1 Mill.- 5 Mill.....	2 369	260	16	2 645	3 068	- 13,8	27 704	5 247 095
5 Mill.- 25 Mill.....	411	51	2	464	614	- 24,4	17 095	4 539 168
25 Mill.und mehr	141	13	-	154	182	- 15,4	10 875	12 024 551
Unbekannt	13	6	-	19	20	- 5,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	19 828	7 138	X	26 966	27 565	- 2,2	112 622	22 871 159
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	11 244	2 032	X	13 276	13 113	1,2	18 660	2 780 908
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 322	602	X	1 924	2 038	- 5,6	20 822	3 616 178
dar.GmbH Co.KG	934	362	X	1 296	1 373	- 5,6	18 208	3 308 791
GbR	210	146	X	356	387	- 8,0	924	131 649
Gesellschaften m.b.H.....	6 720	3 841	X	10 561	11 121	- 5,0	65 949	14 863 306
Aktiengesellschaften, KGaA	166	84	X	250	249	0,4	4 329	1 179 457
Private Company Limited by Shares (Ltd)	198	398	X	596	764	- 22,0	914	56 341
Genossenschaften	11	1	X	12	14	- 14,3	473	46 936
Sonstige Rechtsformen	167	180	X	347	266	30,5	1 475	328 033
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	9 629	4 013	X	13 642	14 271	- 4,4	43 301	12 235 553
dar.bis 3 Jahre alt	3 875	1 956	X	5 831	6 447	- 9,6	19 190	5 797 133
8 Jahre und älter	7 667	2 346	X	10 013	10 510	- 4,7	66 799	9 574 198
Unbekannt	2 532	779	X	3 311	2 784	18,9	2 522	1 061 408
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7 828	3 625	X	11 453	11 926	- 4,0	X	9 695 308
1 Beschäftigte(r)	2 200	913	X	3 113	2 942	5,8	3 113	1 031 230
2 bis 5 Beschäftigte	3 142	782	X	3 924	3 914	0,3	12 166	1 846 453
6 bis 10 Beschäftigte	1 451	179	X	1 630	1 642	- 0,7	12 483	1 278 413
11 bis 100 Beschäftigte	1 944	118	X	2 062	2 516	- 18,0	53 678	3 162 568
Mehr als 100 Beschäftigte	135	2	X	137	261	- 47,5	31 182	2 396 747
Unbekannt	3 128	1 519	X	4 647	4 364	6,5	X	3 460 439
Übrige Schuldner								
Zusammen	108 113	3 559	1 802	113 474	107 952	5,1	X	10 389 770
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 299	194	X	1 493	1 398	6,8	X	1 045 963
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	13 141	1 644	X	14 785	16 120	- 8,3	X	3 095 658
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	4 308	68	109	4 485	4 549	- 1,4	X	651 114
Verbraucher	88 297	396	1 693	90 386	83 564	8,2	X	5 237 104
Nachlässe	1 068	1 257	X	2 325	2 321	0,2	X	359 931

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Okt. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	125	30	155	123	26,0	245	49 911
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	3	10	8	25,0	88	16 439
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 848	364	2 212	2 597	- 14,8	34 060	3 445 022
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	249	47	296	283	4,6	3 749	156 008
11	Getränkeherstellung	14	1	15	11	36,4	108	18 995
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	50	9	59	62	- 4,8	1 471	107 383
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	43	7	50	43	16,3	891	73 128
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	4	1	5	9	- 44,4	128	3 215
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	67	10	77	97	- 20,6	395	36 155
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	17	3	20	28	- 28,6	429	28 882
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	162	35	197	238	- 17,2	2 615	195 806
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	4	-	4	2	100,0	46	36 390
20	H.v.chem.Erzeugn.	28	5	33	52	- 36,5	148	55 178
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	8	- 12,5	224	59 442
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	77	17	94	140	- 32,9	1 776	125 784
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	61	10	71	91	- 22,0	800	100 135
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	20	1	21	54	- 61,1	1 481	103 718
25	H.v.Metallerzeugnissen	435	98	533	597	- 10,7	5 236	421 371
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	77	14	91	109	- 16,5	1 213	339 949
27	H.v.elektz.Ausrüstg.	47	10	57	84	- 32,1	653	228 591
28	Maschinenbau	202	30	232	291	- 20,3	5 404	704 239
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	34	10	44	79	- 44,3	3 109	258 155
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	5	12	32	- 62,5	66	9 213
31	H.v.Möbeln	60	10	70	83	- 15,7	1 578	210 431
32	H.v.sonst.Waren	82	27	109	99	10,1	1 037	84 206
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	101	13	114	105	8,6	1 503	88 547
D	ENERGIEVERSORG.	33	9	42	29	44,8	462	189 629
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	87	22	109	112	- 2,7	599	144 530
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	10	-	10	10	0,0	91	9 436
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	74	19	93	93	0,0	464	133 370
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	3	2	5	9	- 44,4	43	1 679
F	BAUGEWERBE	3 176	1 125	4 301	4 568	- 5,8	13 559	1 347 633
41	Hochbau	483	270	753	954	- 21,1	2 562	474 139
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	131	97	228	263	- 13,3	182	279 705
412	Bau von Gebäuden	352	173	525	691	- 24,0	2 380	194 434
42	Tiefbau	120	26	146	173	- 15,6	1 350	147 224
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	66	9	75	79	- 5,1	753	45 468
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	39	9	48	70	- 31,4	516	90 780
429	Sonstiger Tiefbau	15	8	23	24	- 4,2	81	10 976
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 573	829	3 402	3 441	- 1,1	9 647	726 270
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	136	50	186	163	14,1	933	59 789
432	Bauinstallation	806	264	1 070	1 099	- 2,6	3 332	257 214
433	Sonstiger Ausbau	973	274	1 247	1 269	- 1,7	2 853	202 496
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	658	241	899	910	- 1,2	2 529	206 771
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 938	1 423	5 361	5 699	- 5,9	19 059	2 850 032
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	733	246	979	1 084	- 9,7	5 820	636 462
451	Handel mit Kraftwagen	373	136	509	590	- 13,7	4 417	471 077
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	255	69	324	320	1,3	894	84 127
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 092	529	1 621	1 627	- 0,4	6 327	1 422 852
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 113	648	2 761	2 988	- 7,6	6 912	790 719
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 533	383	1 916	2 033	- 5,8	9 802	923 543
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	825	185	1 010	1 067	- 5,3	4 354	246 493
50	Schifffahrt	22	5	27	19	42,1	13	150 721
51	Luftfahrt	8	2	10	9	11,1	225	84 335
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	413	131	544	583	- 6,7	4 172	398 061
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	265	60	325	355	- 8,5	1 038	43 934

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Okt. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾		Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	2 236	653	2 889	2 673	8,1	7 131	543 679	
55	Beherbergung	182	43	225	233	- 3,4	1 557	207 820	
56	Gastronomie	2 054	610	2 664	2 440	9,2	5 574	335 860	
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	576	273	849	818	3,8	2 313	316 274	
58	Verlagswesen	58	40	98	92	6,5	492	41 500	
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	62	30	92	89	3,4	230	49 029	
60	Rundfunkveranstalter	6	1	7	11	- 36,4	74	5 734	
61	Telekommunikation	33	18	51	47	8,5	23	41 455	
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	326	140	466	461	1,1	1 305	138 191	
63	Informat.dienstleistg.	91	44	135	118	14,4	189	40 364	
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	524	277	801	774	3,5	1 638	1 311 684	
64	Finanzdienstleistg.	127	125	252	301	- 16,3	242	1 040 445	
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	397	152	549	473	16,1	1 396	271 239	
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	633	366	999	1 040	- 3,9	1 029	6 990 552	
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	633	366	999	1 040	- 3,9	1 029	6 990 552	
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	152	113	265	227	16,7	263	4 148 210	
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	185	54	239	257	- 7,0	177	2 278 971	
683	Vermittl.u.Verv.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	296	199	495	556	- 11,0	589	563 371	
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 763	1 106	2 869	2 722	5,4	5 706	3 547 754	
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	139	27	166	144	15,3	180	84 512	
691	Rechtsberatung	60	12	72	61	18,0	63	43 720	
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	79	15	94	83	13,3	117	40 792	
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	664	688	1 352	1 291	4,7	1 847	2 771 818	
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	392	512	904	858	5,4	1 262	2 602 268	
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	272	176	448	433	3,5	585	169 550	
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	439	188	627	604	3,8	1 673	461 568	
72	Forschung u.Entwicklung	37	13	50	42	19,0	299	58 757	
73	Werbung u.Marktforschung	301	107	408	389	4,9	1 491	90 172	
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	174	81	255	238	7,1	212	79 811	
75	Veterinärwesen	9	2	11	14	- 21,4	4	1 116	
N	Sonst.wirtschftl.Dienstleistg.	1 625	606	2 231	2 201	1,4	9 548	503 929	
77	Verm.v.bewegl.Sachen	114	53	167	155	7,7	293	75 562	
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	139	53	192	197	- 2,5	3 253	73 320	
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	102	53	155	177	- 12,4	249	41 998	
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	100	34	134	133	0,8	888	25 098	
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	771	242	1 013	933	8,6	3 065	124 806	
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	399	171	570	606	- 5,9	1 800	163 146	
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	210	62	272	221	23,1	716	59 836	
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	423	59	482	480	0,4	3 279	282 240	
86	Gesundheitswesen	281	22	303	304	- 0,3	1 395	179 974	
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	38	11	49	51	- 3,9	1 307	75 456	
88	Sozialwesen(oh.Heime)	104	26	130	125	4,0	577	26 810	
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	415	134	549	532	3,2	1 715	189 360	
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	137	23	160	168	- 4,8	219	51 819	
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	9	1	10	7	42,9	88	2 498	
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	84	37	121	102	18,6	254	35 262	
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	185	73	258	255	1,2	1 154	99 780	
S	Sonst.Dienstleistg.	676	243	919	935	- 1,7	1 673	159 110	
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	32	40	72	72	0,0	173	61 647	
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	63	19	82	94	- 12,8	92	10 867	
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	581	184	765	769	- 0,5	1 408	86 596	
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	53	21	74	57	29,8	345	11 778	
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	319	78	397	389	2,1	739	38 214	
9603	Bestattungswesen	3	2	5	17	- 70,6	14	784	
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	47	14	61	51	19,6	81	11 605	
A-S	Insgesamt	19 828	7 138	26 966	27 565	- 2,2	112 622	22 871 159	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Okt. 2010

Jan. - Okt. 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	127 941	10 697	1 802	140 440	135 517	3,6	112 622	33 260 929
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
August.....	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
September.....	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
Oktober.....	12 174	1 052	148	13 374	14 180	- 5,7	9 436	2 087 792
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	19 828	7 138	X	26 966	27 565	- 2,2	112 622	22 871 159
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	- 1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
August.....	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
September.....	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
Oktober.....	1 778	705	X	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	88 297	396	1 693	90 386	83 564	8,2	-	5 237 104
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	-	567 479
August.....	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	-	546 827
September.....	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	-	529 500
Oktober.....	8 517	40	137	8 694	8 929	- 2,6	-	494 667
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Okt. 2010

Jan. - Okt. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	127 941	10 697	1 802	140 440	135 517	3,6	112 622	33 260 929
Baden-Württemberg	12 530	1 280	394	14 204	13 781	3,1	9 472	2 909 216
Bayern	14 388	1 410	181	15 979	15 158	5,4	16 422	3 958 705
Berlin	5 883	625	40	6 548	6 438	1,7	3 489	1 573 566
Brandenburg	4 796	230	54	5 080	5 230	-2,9	1 924	614 192
Bremen	1 776	111	24	1 911	1 837	4,0	741	279 368
Hamburg	3 570	141	15	3 726	3 565	4,5	2 514	764 914
Hessen	9 058	706	171	9 935	9 561	3,9	6 147	2 351 688
Mecklenburg-Vorpommern	2 629	115	83	2 827	2 609	8,4	1 040	513 788
Niedersachsen	15 969	958	156	17 083	16 648	2,6	11 690	2 448 717
Nordrhein-Westfalen	30 338	2 708	404	33 450	31 145	7,4	35 621	12 570 657
Rheinland-Pfalz	6 062	570	108	6 740	6 255	7,8	4 721	1 660 394
Saarland	1 828	153	17	1 998	2 094	-4,6	1 676	246 685
Sachsen	6 279	819	18	7 116	7 279	-2,2	5 664	1 375 367
Sachsen-Anhalt	3 916	261	52	4 229	4 492	-5,9	4 169	585 296
Schleswig-Holstein	5 664	369	58	6 091	5 882	3,6	4 628	873 056
Thüringen	3 255	241	27	3 523	3 543	-0,6	2 704	535 320
Unternehmen								
Deutschland	19 828	7 138	X	26 966	27 565	-2,2	112 622	22 871 159
Baden-Württemberg	1 394	711	X	2 105	2 413	-12,8	9 472	1 649 976
Bayern	2 216	1 037	X	3 253	3 403	-4,4	16 422	2 592 466
Berlin	875	465	X	1 340	1 270	5,5	3 489	1 093 072
Brandenburg	433	141	X	574	617	-7,0	1 924	247 368
Bremen	135	76	X	211	221	-4,5	741	168 264
Hamburg	572	109	X	681	686	-0,7	2 514	567 699
Hessen	1 065	428	X	1 493	1 636	-8,7	6 147	1 276 251
Mecklenburg-Vorpommern	311	67	X	378	416	-9,1	1 040	271 244
Niedersachsen	1 481	591	X	2 072	2 243	-7,6	11 690	1 172 753
Nordrhein-Westfalen	7 496	2 253	X	9 749	9 041	7,8	35 621	10 779 019
Rheinland-Pfalz	801	341	X	1 142	1 200	-4,8	4 721	1 104 201
Saarland	214	109	X	323	376	-14,1	1 676	120 642
Sachsen	1 120	306	X	1 426	1 643	-13,2	5 664	837 101
Sachsen-Anhalt	498	163	X	661	852	-22,4	4 169	308 757
Schleswig-Holstein	843	212	X	1 055	1 012	4,2	4 628	424 385
Thüringen	374	129	X	503	536	-6,2	2 704	257 960
Verbraucher								
Deutschland	88 297	396	1 693	90 386	83 564	8,2	X	5 237 104
Baden-Württemberg	8 454	34	372	8 860	8 113	9,2	X	605 423
Bayern	9 322	25	155	9 502	8 546	11,2	X	612 978
Berlin	3 831	1	36	3 868	3 659	5,7	X	204 897
Brandenburg	3 462	6	49	3 517	3 632	-3,2	X	164 845
Bremen	1 377	3	24	1 404	1 262	11,3	X	60 737
Hamburg	2 344	9	13	2 366	2 203	7,4	X	90 108
Hessen	6 021	15	156	6 192	5 609	10,4	X	397 842
Mecklenburg-Vorpommern	1 824	4	75	1 903	1 627	17,0	X	75 964
Niedersachsen	11 843	32	152	12 027	11 044	8,9	X	611 493
Nordrhein-Westfalen	21 536	190	390	22 116	20 255	9,2	X	1 424 228
Rheinland-Pfalz	4 069	16	103	4 188	3 685	13,6	X	260 082
Saarland	1 376	1	16	1 393	1 390	0,2	X	85 772
Sachsen	3 975	42	17	4 034	3 805	6,0	X	159 358
Sachsen-Anhalt	2 821	5	50	2 876	2 863	0,5	X	145 232
Schleswig-Holstein	3 766	11	58	3 835	3 655	4,9	X	207 752
Thüringen	2 276	2	27	2 305	2 216	4,0	X	130 392

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Okt. 2010

Jan. - Okt. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbstständig Tätige								
Deutschland	17 449	1 712	109	19 270	20 669	- 6,8	X	3 746 772
Baden-Württemberg	2 401	252	22	2 675	2 716	- 1,5	X	535 552
Bayern	2 616	224	26	2 866	2 835	1,1	X	617 460
Berlin	1 102	134	4	1 240	1 379	- 10,1	X	236 970
Brandenburg	807	56	5	868	877	- 1,0	X	168 302
Bremen	166	10	-	176	314	- 43,9	X	24 533
Hamburg	623	19	2	644	621	3,7	X	94 896
Hessen	1 640	157	15	1 812	1 904	- 4,8	X	319 716
Mecklenburg-Vorpommern	351	24	8	383	415	- 7,7	X	123 807
Niedersachsen	2 412	226	4	2 642	3 030	- 12,8	X	558 483
Nordrhein-Westfalen	944	94	14	1 052	1 373	- 23,4	X	148 623
Rheinland-Pfalz	1 054	121	5	1 180	1 141	3,4	X	237 853
Saarland	201	12	1	214	245	- 12,7	X	25 993
Sachsen	1 010	105	1	1 116	1 278	- 12,7	X	204 809
Sachsen-Anhalt	565	72	2	639	711	- 10,1	X	122 323
Schleswig-Holstein	977	116	-	1 093	1 116	- 2,1	X	192 931
Thüringen	580	90	-	670	714	- 6,2	X	134 523
Andere Schuldner								
Deutschland	2 367	1 451	X	3 818	3 719	2,7	X	1 405 894
Baden-Württemberg	281	283	X	564	539	4,6	X	118 266
Bayern	234	124	X	358	374	- 4,3	X	135 802
Berlin	75	25	X	100	130	- 23,1	X	38 627
Brandenburg	94	27	X	121	104	16,3	X	33 678
Bremen	98	22	X	120	40	200,0	X	25 833
Hamburg	31	4	X	35	55	- 36,4	X	12 210
Hessen	332	106	X	438	412	6,3	X	357 879
Mecklenburg-Vorpommern	143	20	X	163	151	7,9	X	42 772
Niedersachsen	233	109	X	342	331	3,3	X	105 988
Nordrhein-Westfalen	362	171	X	533	476	12,0	X	218 788
Rheinland-Pfalz	138	92	X	230	229	0,4	X	58 258
Saarland	37	31	X	68	83	- 18,1	X	14 278
Sachsen	174	366	X	540	553	- 2,4	X	174 099
Sachsen-Anhalt	32	21	X	53	66	- 19,7	X	8 984
Schleswig-Holstein	78	30	X	108	99	9,1	X	47 987
Thüringen	25	20	X	45	77	- 41,6	X	12 445

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat 105 „Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel